



DER KOMET

Nr. 3 / 2015

Mitteilungsblatt der **Astronomischen Gesellschaft Burgdorf**

Erstausgabe 1972

Redaktion:	Martin Widmer, Schössliweg 2, 3400 Burgdorf	034 422 87 63	martin.widmer.agb@bluewin.ch
Berichte an:	CySoft Olivier Jacot-Descombes, Gotthelfstrasse 54, 3400 Burgdorf	034 422 31 21	oid@cysoft.ch
Redaktionsschluss:	10. Dezember, 10. März, 10. Juni, 10. September		
Erscheinungsweise:	Vierteljährlich. Erscheint auch auf unserer Internetseite: burgdorf.astronomie.ch		

AGENDA 2015

(siehe auch: Der Sternenhimmel, KOSMOS Verlag, ISBN 978-3-440-12676-9)

SOMMERPAUSE

Fr 10. Jul		Venus im grössten Glanz -4.7 mag.
Sa 25. Jul		Zwergplanet (1) Ceres in Opposition 7.5 mag.
Do 20. Aug		Venus beginnt ihre Morgensichtbarkeit.
Fr 04. Sep	20:00 h	ASTROHÖCK Beobachtungsabend Sternwarte Urania
Mo 21. Sep		Venus im grössten Glanz am Morgenhimmel -4.8 mag.
Mi 23. Sep	10:21 h	Herbstanfang (Tagundnachtgleiche)
Mo 28. Sep		Totaler Mondfinsternis in Westeuropa, Westafrika und Amerika (Grösse 1.282) - <i>Eintritt in den Kernschatten</i> 3:06 h - <i>Beginn der Totalität</i> 4:10 h - <i>Mitte Finsternis</i> 4:47 h - <i>Ende der Totalität</i> 5:23 h - <i>Austritt aus dem Kernschatten</i> 6:27 h - <i>Monduntergang</i> 7:30 h
Di 29. Sep		Planetoid (4) Vesta in Opposition 6.4 mag.
Fr 02. Okt	20:00 h	ASTROHÖCK Beobachtungsabend Sternwarte Urania
	07. Okt – 28. Okt	Merkur in bester Morgensichtbarkeit.
Fr 09. Okt		Schmale Mondsichel nahe Venus, Mars, Jupiter und Regulus am Morgenhimmel
Mo 12. Okt		Uranus in Opposition 6.1 mag.
	17. Okt – 03. Nov	Planetenparade von Venus, Mars und Jupiter am Morgenhimmel.
So 25. Okt		Ende Sommerzeit
Fr 06. Nov	20:00 h	HV 2015 der Astronomischen Gesellschaft Burgdorf - <i>Ort: Restaurant National. Nachtessen 18:30.</i>
Mi 10. Nov	00:00 h	Leoniden-Meteorstrom Maximum. Zunehmende Mondsichel geht um 23:15 h unter!
Fr 04. Dez	20:00 h	ASTROHÖCK Beobachtungsabend Sternwarte Urania
Di 22. Dez	05:48 h	Winteranfang (kürzester Tag)
Mi 30. Dez	17:15 h	Merkur im SW -0.4 mag

Neues Fernrohr für die Urniasternwarte

Ende Mai wurde mit der Demontage des Doppelreflektors Maksutow begonnen. Simon Fankhauser und ich befestigten Spannsätze an der Rohrkonstruktion des Sternwartendachs und zerlegten so Stück für Stück des ins Alter gekommenen Fernrohrs. Was anfangs als leichte Arbeit ausgesehen hatte, endet in Schwerstarbeit.

Anschliessend sind rund ein halbes Dutzend Teile von geschätzten 300 kg auf den Dachboden nebenan getragen worden. Das einzige Überbleibsel des demontierten Fernrohrs ist die Basisröhre auf dem Zementsockel.

Tage später montierten wir das fertiggestellte Adapterstück, eine Stahlröhre mit 470 mm Länge und einem Durchmesser von 250 mm, der BIKO Engineering AG in Lyssach auf die bestehende Basisröhre. Auf das Adapterstück kommt noch ein Untersatz aus Aluminium von 60 mm Höhe zu liegen.



Bild: ojd

Jetzt ist der Weg frei, um die Fernrohr-Nachführung aufzubauen. Anschliessend schraubten wir das lang ersehnte Celestron 14 Fernrohr der Firma Zumstein AG in Bern auf die Nachführung. Der Typ der Nachführung von Sky-Watcher ist eine EQ8 Mount.

An einem weiteren Abend baute Thomas Kaderli von der Firma Zumstein AG das Fernrohr mit peripheren Geräten aus. Anschliessend erfolgte eine Grobjustierung. Ausstehend ist noch die Stromversorgung mit der Montage des Kleinspannungstrafos von 12 VDC.

Die übrig gebliebenen Kleinarbeiten am Fernrohr mit präziser Ausrichtung nach Norden verschieben wir bis Ende Sommerferien.

Martin Widmer